

Gellertkirche Basel - Sozialdiakon Reto Gloor

Grellingerstrasse 35, 4052 Basel - 061 316 30 53 / reto.gloor@erk-bs.ch

Basel, 27. Februar 2026

(Nr. 38: Ausgabe März 2026)

Geschätzte Seniorinnen und Senioren!

In diesen Ferien waren wir als Familie in einer Schoggi-Fabrik. Vor der Degustation steht auf den Tafeln: *Sehen, riechen, hören, schmecken und fühlen*. Gewiss, für viele Menschen ausserhalb der Schweiz hat die Schweizer-Schoggi das Qualitätsmerkmal «fabelhaft». Jedoch zum Sehen, Riechen und Hören gehört nun einmal: Schmecken und Fühlen. Die Schoggi wird dann zum Genuss, wenn



man sie schmeckt bzw. «fühlt». Und in der Tat, dies wurde sie 😊

Als ich später näher darüber nachdenke, geht mir ein bekanntes Wort aus Psalm 34 durch den Kopf: **Schmecket und sehet, wie gütig der Herr ist.** Ja, man kann den Glanz, das erwartungsvolle Knacken oder der feine Duft einer Schoggi sehen, hören bzw. riechen. Gefühlt und geschmeckt, wird sie erst, wenn wir sie kosten. Auf was will ich hinaus? Im christlichen Glauben gehört dies zusammen, das Wissen (Vertrauen) sowie die Erfahrung! So gibt uns Gottes Wort die Gewissheit, wie es David beschreibt, dass Gott in jeder Situation, zu jeder Zeit gut ist! Es ist bzw. wird für David eine erlebbare Wirklichkeit. Etwas, was er in Ps 34 beschreibt: Da ist die Not, David ruft Gott an, erlebt sein Eingreifen, David lobt Gott, er lädt ein Gott zu vertrauen, denn Er ist Hoffnung für unser Leben! David befindet sich in einer existenziellen Notlage und erlebt Gottes Güte konkret. Was dazu führt, dass er die Einladung ausspricht! Einerseits dazu: Gott für seine Nähe und Wirken zu loben (V4: *Preist mit mir diesen großen HERRN...*) Und andererseits (V9): Prüft es und erlebt es selbst! So sind wir eingeladen Gottes Güte für unser Leben zu «kosten». Der Schlüssel ist unser Vertrauen, dies zu wagen. Denn im Vers heisst es weiter: **Schmecket und sehet, wie gütig der Herr ist; wohl dem, der auf ihn traut!** - oder wir können sagen, auf ihn vertraut. Vertrauen ist kein theoretisches Konzept, sondern gelebtes Leben. So lädt uns David ein, Gottes Güte zu schmecken, um dabei Gottes Zuspruch, Trost, Kraft, Frieden, Halt oder Geborgenheit zu erleben.



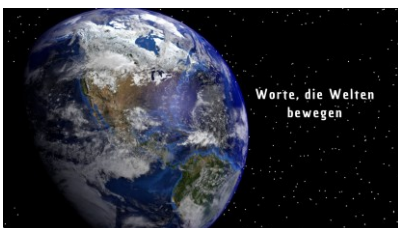
Was läuft demnächst?

3xPENSIONIERTERTREFF f. MÄNNER im März: 05./19.&26. März (9.00-10.30 Uhr)

Herzliche Einladung Teil dieser Runde zu sein! Im März finden drei Treffen statt – jeweils von 9.00-10.30 Uhr im Raum Petrus. Hans Ulrich Reifler freut sich auf euer Mitdabeisein und um miteinander über das Wort Gottes zu staunen!



SENIORENNACHMITTAG: Donnerstag, 12. März 2026 (14.30-16.30 Uhr)



Thema: «Worte, die Welten bewegen – Gottes Wort hat Kraft»

An den nächsten beiden Seniorennachmittagen wollen wir uns dem Thema «Worte» widmen – **Worte, die Welten bewegen! «Gottes Wort hat Kraft» bzw. «was unsere Worte bewirken»**. In diesem 1. Teil starten wir: Gottes Worte bewegen! Wo Gott spricht, entsteht Leben, Hoffnung wächst, Herzen werden neu. Gottes Wort ist nicht nur geschriebenes Wort

– es ist schöpferische Kraft, heilende Wahrheit und richtungsweisendes Licht. Es tröstet, richtet auf, korrigiert, heilt und schenkt neue Perspektive. Es spricht in Lebensphasen des Aufbruchs ebenso wie in Zeiten von Herausforderungen. Bei diesem 1. Teil entdecken wir, was geschieht, wenn Gottes Wort einen Menschen trifft. Was löst es aus? Was macht es mit unserem Denken, Handeln und Fühlen? Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag, worin wir neben einem Impuls auch Zeit haben werden zu einem feinem Zvieri und dadurch Gemeinschaft teilen können. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Wie gewohnt, findet der Anlass im Raum David statt.

Letzter Aufruf! «Kirchengeschichtliche Stadtführung» – Dienstag, 24. März

Claudius Buser, Dozent für Kirchengeschichte am TSC St. Chrischona, lädt ein:

«Dieses Jahr entdecken wir Basel in einem zweiten Teil der Führung: «Durch das fromme Basel». Wir beleuchten die neuere Geschichte der Christen in Basel und begeben uns auf einen Rundgang auf den Spuren verschiedener Reformatoren, Täufer, Pietisten, Missionare und Theologen, die teilweise bis heute die Stadt prägen. Wir begegnen dabei dem erwecklichen Geist der Basler Geschichte und lassen uns von diesen mutigen Frauen und Männern inspirieren. Dieser zweite Teil ist auch ohne Vorkenntnisse gut verständlich».



Treffpunkt: Dienstag, 24. März 2026, 09.45 Uhr Basler Münster, bei Statue J. Oekolampad

- Die Stadtführung (Dauer 2 Stunden) führt vom Basler Münster zur Leonhardskirche.
- Kosten: 10 Franken pro Person. Der Betrag wird bar 😊 vor Beginn eingezogen.
- **Anmeldung verbindlich!** Plätze sind begrenzt (max. 32 Personen).
- Mit Mittagessen: Wir haben im Restaurant «Centro am Barfi» www.centroambarfi.ch

reserviert - stehen vier preiswerte Tagesmenüs auf Eigenkosten zur Auswahl.

• **Anmeldung:** reto.gloor@erk-bs.ch, 061 316 30 53. Weiteres siehe **Flyer**.



TSC-Inspirationstag «Entwicklungsaufgaben in den reifen Lebensjahren»

Dienstag, 05. Mai 2026, 10.00-16.00 Uhr, Chrischona Bettingen



An diesem Inspirationstag geht es um «Erkenntnisse aus dem Leben von Johann Sebastian Bach», worin es um folgende Thematiken geht: «Der Mensch entwickelt sich sein ganzes Leben lang weiter. Doch was ist sinnvoll für Menschen in der zweiten Lebenshälfte? Wie begegnet man den neuen Möglichkeiten und Herausforderungen angemessen? Und wie lässt man gut los, was man vorher lange getan hat?» **Prof. Dr. Andreas Kruse**

(bekannter dt. Altersforscher) wird diese Fragen am Vorbild und der Musik von J. S. Bach beantworten. **Thomas Maier (Dozent im Ehrenamt an der Missionsschule Unterweissach)** wird uns aus eigener Erfahrung über den Lebensraum und die Kraftquelle der Psalmen sprechen.

Der TSC-Inspirationstag ist für Menschen ab der 2. Lebenshälfte. Das TSC erhebt für die Veranstaltung (mit Mittagessen) einen *freiwilligen Betrag*. Auch wenn ich in diesem Jahr leider persönlich nicht dabei sein kann, da wir als Angestelltenteam an einer Konferenz in London sind, soll und kann das Angebot genutzt werden. Gerne organisiere ich die Teilnahme zum Anlass.

ANMELDUNG bis 29. März – der Anlass ist gut besucht, zeitige Anmeldung ist notwendig!

- ✓ Entweder **DIREKT** → (www.tsc.education/aktuelles/inspirationstag/) oder
- ✓ über **MICH** (Reto Gloor); ihr könnt euch bei mir melden, per Mail (reto.gloor@erk-bs.ch) oder Telefon (061 316 30 53) und ich werde die Anmeldung vornehmen.

Solltet ihr Euch DIREKT anmelden, bitte teilt mir dies kurz mit. So, dass ich allen Teilnehmenden die Infos zustellen kann, wie wir uns am Inspirationstag vor Ort organisieren.

GOLDEN AGERS-WEEKEND: «Auf den Spuren der Täufer von Sumiswald»

Freitag, 14. – Sonntag, 16. August, Freizeithaus Wydibühl in Herbligen BE

Auf den Spuren der Täufer von Sumiswald: Ein Wochenende an Gemeinschaft, Geschichte, Aktivitäten und Gott erleben! Unsere Unterkunft befindet sich im bernischen Mittelland, im Seminar- und Freizeithaus Wydibühl in Herbligen. Unsere Wanderung am Samstag führt uns durch die idyllische Landschaft vom Emmental, wo wir auf dem «Täuferweg Sumiswald» Geschichte, Bewegung und «Spiritualität» erleben – ganz nach **«Golden Agers-Like»: aktiv, kulturell und spirituell!** Da das Angebot eine gewisse «Begrenzung» hat, empfiehlt es sich, sich zeitnah anzumelden. Alle Informationen an Programm, Leistung, etc. sind auf dem separaten **Infozettel** zu finden – siehe Homepage oder Foyer Kirche.



Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen! Bei Fragen oder für einen Besuch, darf man sich gerne bei mir melden. Herzlichen Gruss, bhüet Euch Gott und bis dann!

Reto Gloor, Sozialdiakon Gellertkirche, Leiter der Bereiche Senioren & Diakonie

R. Gloor